

Psalm 25

Von David

Zu Dir, o HERR, erhebe ich meine Seele,
mein Gott, auf Dich vertraue ich.
Nimmer möge ich zuschanden werden,
nimmer mögen jubeln meine Feinde über mich.
Auch alle, die auf Dich hoffen,
werden nicht zuschanden kommen.
Lass alle die zuschanden kommen,
die uns schmähdlich verraten haben.

HERR, tue mir Deine Wege kund
und lehre mich Deine Pfade!
Lass mich wandeln in Deiner Wahrheit
und lehre mich!
Denn Du bist der Gott meines Heiles,
auf Dich hoffe ich alle Zeit.

HERR, gedenke Deines Erbarmens,
und Deiner Gnade, die von Urbeginn an sind.
Nimmer wollest Du gedenken
der Sünden meiner Jugend und aller Missetaten.
Nach Deiner Huld gedenke mein,
um Deiner Güte willen, HERR.

Gut und gerecht ist der HERR!
Den Sündern weist Er den Weg.
Den Rechtlosen weist Er den rechten Weg.
Den Demütigen lehrt Er seine Pfade.
Huld und Treue schenkt Er denen,
die wahren seinen Bund und seine Gebote.
Um Deines Namens willen, HERR,
vergib mir meine Schuld;
denn sie ist ja so groß.

Wer ist der Mann, der den HERRN fürchtet?
Er weist ihm den Weg, den er wählen soll.
Seine Seele wohnt im Glück,
und seine Nachkommen erben das Land.
Die den HERRN fürchten, leben in Frieden;

nur ihnen gibt Er zu erkennen Seinen Bund.
Auf den HERRN ist stets gerichtet mein Augenmerk;
denn nur Er zieht meine Füße aus dem Netz.

HERR, wende Dich mir zu
und leihe mir Deine Gunst;
denn ich bin einsam und erniedrigt.

Weite meines Herzens Enge,
aus meinen Ängsten hole mich heraus.

Sieh an mein Elend und meine Plage
und vergib mir alle meine Sünden.
Schau an meine Feinde, es sind derer so viele;
mit gewaltigem Hass hassen sie mich.

Behüte, HERR, mein Leben und rette mich,
und lass mich nicht zuschanden werden,
wo ich doch bei Dir geborgen bin.
Schlichtheit und Redlichkeit mögen mich bewahren,
denn auf Dich hoffe ich.

O Gott, erlöse Dein Volk Israel aus allen seinen Ängsten.

© für Psalm 25 (nach Martin Buber): Heinz Pangels, 2003